A-4-011: Klimapolitischer Appell an Grüne Entscheidungsträger*innen

Antragsteller*innen Christoph Hecker (KV Mainz)

Antragstext

Von Zeile 11 bis 12:

~~Wir erwarten: wenn unsere Welt in Frage steht - am 1,5°C-Ziel ausgerichtete Antworten!~~
Wir erwarten, da ein Überschreiten des 1,5°C-Ziels und diverser Kipp-Punkte des Klimas drohen mit historisch neuen und häufigeren Katastrophen und Gefahren für die Menschheit (u.a. UN Global Assessment Report on Disaster Risk Reduction (GAR), UNDRR 2022), dass wir angemessene Maßnahmen zur Vermeidung bzw. Bewältigung auf nationaler und regionaler Ebene in Deutschland finden und zu deren Durchsetzung beitragen - mit allen im Rahmen der freiheitlich-demokratischen Grundordnung geeigneten Mitteln.

Menschen, die zu passenden Protestformen und Inkaufnahme von Konsequenzen bereit sind, verdienen dabei große Anerkennung und Verteidigung gegen ungerechtfertigte Angriffe von heuchlerischen Vertreter:innen gerade der gesellschaftlichen Gruppen, die in den vergangenen Jahrzehnten durch neoliberalistische Fixierungen wesentlich die heutigen Defizite, Abhängigkeiten und Resilienz-Lücken z.B. im Energiesektor verursacht haben. und darüber hinaus vorhandene Technologien, Unternehmensstrukturen und Arbeitsplätze der dezentralen Energieerzeugung wie Photovoltaik und Windenergie diffamiert, strukturell benachteiligt und viel zu lange deren erfolgreiche Beiträge zur Dekarbonisierung und Ablösung von fossilen Energieträgern verhindert haben.

Begründung
der Satz in Zeile 11,12 ist m.M. zu dünn - andererseits ist der Änderungsvorschlag vermutlich für alle hier Beteiligten nichts Neues und zu lang - ein Satz zwischen zu kurz und zu lang wäre evtl. gut ...